

men, wobei sich, nach mozartscher Eigenart, das zweite als lyrisches Thema etwas chromatisch gibt. Mozart schrieb hier mit den sparsamsten Mitteln eine durchsichtige Musik.

Der zweite (langsame) Satz ist voller Empfindung. Das übersichtliche Menuett mit seinem schlichten Trio offenbart Sinn für Humor. Auch das Finale ist in Sonatenform gebaut: mit zwei Themen, einer Durchführung, die Ansätze zu kontrapunktischer Schreibweise zeigt, und einer Reprise. Wenn diese Symphonie, auch nicht sehr bekannt ist, so kündigt sie doch von der bedeutenden Meisterschaft Mozarts.

Beethoven hat zu seiner Oper „Fidelio“, die er eigentlich „Leonore“ nennen wollte, vier Ouvertüren geschrieben. Die erste gefiel nicht. Er schrieb eine zweite. Diese aber genügt ihm nicht. Und so schrieb er die dritte, die sogenannte „Große“. Dann aber fand er, daß diese Ouvertüre zu v i e l s a g e n d sei, und die ganze Oper schon in sich enthielte. Daraufhin schrieb er die leichte E-dur-Ouvertüre, die heute als Vorspiel zur Oper gespielt wird.

Wir erleben in der **dritten „Leonoren“-Ouvertüre** sozusagen den ganzen „Fidelio“, den Sieg über Tyrannenwillkür: Die Klage Florestans, des von seinem Gegner ins Gefängnis geworfenen Mannes, den Kampf Leonorens, bis ein Trompetensignal die Rettung ankündet. Die Liebe hat gesiegt. Jubel ist der strahlende Ausklang der Tondichtung, mit der Beethoven der Gattenliebe ein leuchtendes Denkmal gesetzt hat.

Die **5. Symphonie in e-moll** op. 64 ist wohl **Tschaikowskys** bedeutendstes Orchesterwerk. Die dem symphonischen Schaffen allgemein eigentümliche Art, den geistigen Grundgedanken auch musikalisch sinnfällig zu machen, ist hier besonders deutlich ausgeprägt: die wesentlichen Themen der Symphonie sind innerlich verwandt mit einem KopftHEMA, und dieses selbst wird in den einzelnen Sätzen wörtlich wiederholt. Im übrigen beruht die Wirkung des Werkes vorwiegend auf leidenschaftlicher Melodik in einem farbigen Klanggewand; der Rhythmus ist nicht Selbstzweck wie sonst oft bei Tschaikowsky, sondern dient dazu, die Melodien zu härten, zu schärfen oder zu runden.